

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Vollzug des Sozialgesetzbuches II (SGB II);
 hier: Geringfügig beschäftigte ALG II-Empfänger und die Zuverdienstmöglichkeiten
 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.01.2007**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 -1-

Beschlussvorschlag

Vom Sachstandsbericht der ARGE Fürth-Geschäftsführung vom 07.03.2007 über die Zuverdienstmöglichkeiten von geringfügig beschäftigten ALG II-Empfängern nimmt der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten Kenntnis.

Sachverhalt

Gemäß § 11 Abs. 1 SGB II sind als Einkommen zu berücksichtigen alle Einnahmen in Geld oder Geldeswert. Bei Erwerbseinkommen unter 400 € beträgt der Absetzbetrag nach § 11 Abs. 2 S. 2 SGB II zunächst 100 €. Bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die erwerbstätig sind, ist gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 1 SGB II von dem monatlichen Einkommen aus Erwerbstätigkeit ein weiterer Betrag abzusetzen. Dieser beläuft sich für den Teil des monatlichen Einkommens, das 100 € übersteigt und nicht mehr als 800 € beträgt, auf 20 vom 100. Dies bedeutet konkret, dass bei geringfügig beschäftigten ALG II-Empfängern (bis 400 €) ein Höchstbetrag von 160 € vom Erwerbseinkommen anrechnungsfrei bleibt. Der Rest wird auf die Leistungen des ALG II angerechnet.

Nach den der ARGE Fürth vorliegenden statistischen Auswertungen (Stand Juni 2006) haben 1486 erwerbstätige Hilfebedürftige ergänzende Leistungen bezogen. Hiervon waren 859 sozialversicherungspflichtig beschäftigt (624 Vollzeit und 235 Teilzeit), und 627 geringfügig beschäftigt.

Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gesamtkosten €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst.		Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>	Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV/SzA

Fürth, 07.03.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Lippmann

Tel.:
974-1760